

# **Pantchev Wladimir**

**Vorname:** Wladimir

**Nachname:** Pantchev

**erfasst als:** Komponist:in Interpret:in Dirigent:in Redakteur:in Ausbildner:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Klavier

**Geburtsjahr:** 1948

**Geburtsort:** Sofia

**Geburtsland:** Bulgarien

**Todesjahr:** 2021

**Sterbeort:** Wien

**Website:** [Wladimir Pantchev](#)

Wladimir Pantchev stammt aus Sofia und hat dort seine Ausbildung genossen, war als Redakteur eines Musikverlags und an der Musikakademie als Professor, sowie an der Oper als Dirigent tätig. Seit 1991 in Wien ansässig. Seine Werke wurden europaweit aufgeführt (Sofia, Wien, Paris, Odessa, Moskau, Oslo u.a.), sowie bei zahlreichen nationalen und internationalen Festivals.

## **Hinweis für Benutzer:**

Vorliegende Werkliste ohne zahlreiche Chorlieder und Liedzyklen

## **Stilbeschreibung**

"Stilistisch habe ich mich bereits in Bulgarien mit atonalen und seriellen Kompositionsverfahren auseinandergesetzt. Später habe ich mich mit aleatorischen Techniken im Sinne von Witold Lutoslawski beschäftigt, bevor ich meine derzeitige auf modalen Prinzipien basierende Stilrichtung einschlug. Derzeit befasse ich mich mit modalen Techniken, bei denen ich einerseits Kompositionsprinzipien der altslawischen Kirchenmusik, andererseits bulgarische Volksmusik, speziell Volkslieder, verwende. In meinen neuen Kompositionen nehme ich daneben auch auf indische Musiktraditionen Bezug, und zwar sowohl inhaltlich als auch formal und harmonisch. In meinen Kompositionen lege ich auf die inhaltliche Ausrichtung besonderen Wert. Aus ihr entwickeln sich während des Schaffensprozesses alle formalen und technischen Komponenten. Wichtig für mich ist der interkommunikative Dialog mit dem Publikum, bei dem der Aufführungsprozeß nachvollziehend-synchron zum Schaffensprozeß verläuft."

Wladimir Pantchev (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 813.

## **Auszeichnungen**

1979 Wettbewerb von Langolen (Wales): Zweiter Preis (Chormusik)  
1983 Wettbewerb für Neue Symphonische Musik (Triest): Dritter Preis  
2001 Wiener Saxophontage (Wien): Kompositionspreis ([Hommage à Denisov](#))  
2017 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

## **Ausbildung**

1956 - 1963 Sofia Besuch einer Kinder-Musikschule  
1963 - 1967 Sofia Besuch der Mittelschule (Musikkonservatorium)  
1967 - 1972 Sofia Musikakademie Sofia: Dirigieren (Konstantin Iliev)  
1967 - 1971 Sofia Musikakademie Sofia: Unterricht bei Lüba Entschewa Klavier  
1967 - 1972 Sofia Musikakademie Sofia: Komposition (Pantscho Wladigerov, Alexander Tanev, Wassil Kazandschiew, Konstantin Iliev)  
1971 Sofia Musikakademie Sofia: Diplom Klavier Klavier  
1972 Sofia Musikakademie Sofia: Diplom Dirigieren  
1972 Sofia Musikakademie Sofia: Diplom Komposition  
1986 - 1987 Moskau - Russland weiteres Studium bei Edison Denisov  
1989 Berlin weiteres Studium bei Friedrich Goldmann

## **Tätigkeiten**

1970 - 1978 Sofia Nationaltheater für Oper und Ballett: Dirigent  
1974 - 1978 Sofia Redakteur bei einem Musikverlag  
1987 - 1991 Sofia Musikakademie Sofia: Professur (Kammermusik für Sänger/Liedgesang)  
1992 [Universal Edition](#) Wien seitdem Redakteur  
1992 - 1993 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Korrepetitor  
1995 Lilienfeld Sommerakademie Lilienfeld: seitdem Leitung einer Kompositionsklasse  
1995 St. Gallen seitdem Leitung einer Klasse für Klavier/Gesang  
1998 [Ensemble Wiener Collage](#) Wien seitdem Vizepräsident

## **Aufträge (Auswahl)**

1994 für Stefan Neubauer [Spiele - für vier Klarinetten und eine Solo-Klarinette](#)  
1996 [Ensemble Wiener Collage](#) [Hommage à Denisov - Quartett für Violine, Klarinette, Saxofon und Klavier](#)  
2000 [Ensemble Wiener Collage](#) [Quartette - ein Zyklus von 16 Quartetten](#)  
2001 [Ensemble Wiener Collage](#) [Konzertstück - für Kontrabass und Ensemble \(8 Spieler\)](#)  
2002 [Ensemble Wiener Collage](#) [Krishna-Spiele - für Flöte und Ensemble \(11](#)

## Spieler)

2003 Ensemble Wiener Collage Lalita Gesänge - für Soloposaune und Ensemble (6 Spieler)

2004 Ensemble Wiener Collage Notturmo - für Trio

2005 Ensemble Wiener Collage Köleda - für Ensemble

Duo "Canto - Viola d'amore" An die Möwe - Kleines Poème für Sopran und Viola d'Amore

PHACE | CONTEMPORARY MUSIC Klavierquintett

Klangforum Wien Die Erschaffung des neuen Adam - (Dánov-Lieder). Kantate für zwei Frauenstimmen und 18 Instrumentalsolisten nach Texten der Bibel

die reihe

Koehne Quartett

Wiener Streichsextett Streichsextett - für zwei Geigen, zwei Bratschen und zwei Violoncelli

Ensemble Music On Line

## **Aufführungen (Auswahl)**

2003 Ensemble Wiener Collage Krishna-Spiele - für Flöte und Ensemble (11 Spieler)

2004 Schömerhaus Klosterneuburg Klosterneuburg Ex oriente Lux

2006 Ensemble xx. Jahrhundert Wien im Rahmen des Festivals "Wean Hean":  
Neue Versionen von Wienerliedern

2007 Ensemble Wiener Collage Neue Musik aus Osteuropa

2008 Alte Schmiede Wien Porträtkonzert anlässlich des 60. Geburtstags,

Aufführung mehrerer Werke u.a. Mozart-Unvollendete - für 3 Klarinetten

diverse Aufführungen in: Wien, Sofia, Graz, Lissabon, Moskau, Halle, Köln, Oslo, Budapest, Michaelstein, Paris, Odessa, Salzburg, Linz, Wels, Pilsen

## **Pressestimmen**

### **11. September 2003**

"Plattes Zitieren ist dem Bulgaren Wladimir Pantchev fremd, in seinen virtuosklangsinlichen "Krishna-Spielen" für Soloflöte und Kammerensemble verfremdet er das Material eher in postmodernem Sinn."

*Salzburger Nachrichten*

## **Literatur**

1997 Günther, Bernhard (Hg.): PANTCHEV Wladimir. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 813-814.

---

